

**Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen
und DIE LINKE****Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen
für die Jahre 2024 und 2025****PPL 21 Kinder und Bildung (Land) – Institut für Qualitätsentwicklung
im Land Bremen (IQHB) – datengestützte Schul- und
Unterrichtsentwicklung**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

| | Nr. | Bezeichnung |
|-----------------|----------|---|
| Produktplan: | 21 | Kinder und Bildung |
| Produktbereich: | 21.04 | Schul- und schülerbezogene Förderungen (L) |
| Produktgruppe: | 21.04.05 | Institut für Qualitätsentwicklung im Land Bremen (L) |

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2024 um
20 000 Euro erhöht.

Der Anschlag bei den Personalausgaben wird für das Jahr 2025 um
160 000 Euro erhöht.

1. Die Zielzahl erhöht sich für das Jahr 2024 von 18,0
Vollzeiteinheiten (VZE) um 0,25 VZE auf 18,25 VZE.

Die Zielzahl erhöht sich für das Jahr 2025 von 18,0 VZE um 2,0
VZE auf 20,0 VZE.

2. Das Stellenvolumen wird für das Jahr 2024 entsprechend um eine
Stelle erhöht.

Das Stellenvolumen wird für das Jahr 2025 entsprechend um zwei
Stellen erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der kamerale Haushaltsplan wie folgt ergänzt beziehungsweise geändert:

| | Nr. | Bezeichnung |
|-------------|----------|--|
| Einzelplan: | 02 | Kinder und Bildung, Kultur, Wissenschaft |
| Kapitel: | 0240 | Institut für Qualitätsentwicklung im Land Bremen |
| Titel: | 428 01-6 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer |

Der Anschlag wird für das Jahr 2024 von 1 172 140 Euro um 20 000 Euro auf 1 192 140 Euro erhöht.

Der Anschlag wird für das Jahr 2025 von 1 172 140 Euro um 160 000 Euro auf 1 332 140 Euro erhöht.

Hier erfolgt die Deckung durch Entnahme aus zentraler Stabilitätsrücklage bei der Haushaltsstelle 0980.359 80-8. Die konkrete Deckung wird im Rahmen der Schlussanträge dargestellt.

Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

Dr. Henrike Müller und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE